

Rundschleifmaschinen für die Fertigung von E-Mobility Rotorwellen

Interessenten konnten sich während der GrindTec zu den neuesten GST-Technologien beraten lassen. GST-Rundschleifmaschinen werden maßgeschneidert ausgehend vom Werkstück in Österreich konstruiert und gebaut. Die steigenden Produktionseinheiten von Wellen in Spitzen-Qualität sind die Herausforderungen an OEMs und Zulieferer. Um diesen gerecht zu werden, entwickelt GST individuelle Maschinenkonzepte,



die Fertigungszahlen von 1.000 bis 3.500 Werkstücken pro Tag und Maschine ermöglichen. Taktzeiten von 20 bis 40 Sekunden stoßen zum Teil an die Grenzen der Werkstückautomatisierung. Wie Maschinenkonzepte diesen Anforderungen gerecht werden können, wurde auf der GrindTec 2018 anschaulich dargestellt.

Der E-Mobility-Boom

Das Umweltbewusstsein steigt und Alternativen zu Benzin und Diesel werden für Konsumenten immer attraktiver. E-Autos stellen deshalb eine gewichtige Alter-

Bild:
Schleifprozess einer Rotorwelle
(Werkbild: GST GmbH, Siendorf)

native dar. Um diesem Trend zu begegnen, hat GST zwei hochproduktive Rundschleifmaschinen für die Serienfertigung von E-Mobility Rotorwellen entwickelt. Führende Hersteller von Rotorwellen vertrauen bereits der Technologie und betreiben GST Schleifmaschinen im 3-Schichtbetrieb.

Die Entwicklungen im Hause GST erstrecken sich über mehrere Bereiche, wie Werkzeuge und Kühlmittelaufbereitung. Innovationen sind nur in enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten möglich. Durch die langjährige Zusammenarbeit und den gemeinsamen Entwicklungen mit den Lieferanten profitiert GST und schlussendlich vor allem der Anwender, um optimale Schleifleistungen realisieren zu können.

SCHLEIFEN + POLIEREN

2/2018

Technische Fachzeitschrift für:

- Werkzeugschleifen
- Rundschleifen
- Flachsleifen
- Läppen und Honen
- Gleitschleifen
- Abrichten
- Kühlschmierstoffe
- Schleif- und Poliermittel
- Messtechnik